

weite Flußthal und gestattet freien Eintritt der wärmeren Luftströmungen. Durch diese Anordnung des Gebirges wird das Elsterthal von N.W., W., S.W. und S. am zugänglichsten und können auch demgemäß die in diesen Richtungen kommenden Luftströmungen nächst den von N. kommenden als die herrschenden bezeichnet werden, während alle Ostwinde bei Weitem seltener sind. Nach den 10 jährigen Beobachtungen meines Collegen Dr. Flechsig kommen auf 100 wärmere Luftströmungen 72—82 kühlere. Stürme und heftige Windströmungen sind selten, hauptsächlich nur in den Aequinoctialzeiten. Der mittlere Barometerstand beträgt für die Dauer der Kurzeit von Mai bis Ende September 719,1 Millimeter.

Wie verhält sich nun die Temperatur? Ich wies bereits früher darauf hin, daß das Elstergebirge nur einen kleinen Theil der bedeutenden Gebirgsmasse bilde, welche sich auf der Süd- und Westseite Sachsens ausdehnt. Die kalten Luftströmungen, welche dem Elsterthal von dieser ausgedehnten Gebirgsfläche zugeführt werden, bedingen zunächst eine im Verhältniß zu anderen in gleicher Höhe liegenden Orten niedrige mittlere Jahrestemperatur von  $+5,2^{\circ}$  R., welche trotzdem aber höher ist, als diejenige verschiedener in gleicher Höhe liegenden Ortschaften der Umgegend. Sie beruht zum Theil auch auf den großen, über viele Meilen Landes sich erstreckenden Waldungen, welche die Schmelzung des Schnee's und die Verdunstung des Wassers auf der Erdoberfläche verlangsamen und somit eine länger fort-dauernde Verdunstungskälte erzeugen. Dementsprechend beginnt auch die Zeit, wo „der rasche Frühling dem lahmen Winter auf die Ferse tritt“ im oberen Elsterthale immer einige Wochen später als in der Ebene, und ist es nichts Seltenes, daß in Leipzig alles grünt und blüht, während in E. sich die Knospen kaum zu öffnen wagen. Erst im Anfang oder in der Mitte Mai zieht das obere Voigtland sein Frühlingskleid an, das dann aber bei einer überraschenden Gleichmäßigkeit der Temperatur unser Thal mit weit dauernderer Schönheit schmückt, als die wärmere Ebene, in welcher sich starke Temperaturschwankungen gerade im Frühjahr oft so empfindlich bemerkbar machen.